

Bebauungsplan

Nr. II/2/19.00

1.Änderung

„Johannisbach, An der Stiftsmühle,
Marswidisstraße, Hermann-Schäffer-
Straße, An der Reegt, Stapelbreite
(gemäß 5. Änderung“

Schildesche

Satzung

Begründung

B e g r ü n d u n g

zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2/19.00 für das Gebiet
Johannisbach - Engersche Straße - Beckhausstraße - Hermann-
Schäffer-Straße - An der Reegt - Stapelbreite

Gemäß § 2 Abs. 1 und 7 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960
wird der Bebauungsplan Nr. 2/19.00 für das Gebiet Johannisbach -
Engersche Straße - Beckhausstraße - Hermann-Schäffer-Straße -
An der Reegt - Stapelbreite geändert.

Durch die Bebauungsplanänderung wird

1. der zwischen der heutigen Westerfeldstraße und
der neuen Westerfeldstraße im Bebauungsplan vor-
gesehene öffentliche Fußgängerverbindungsweg
- im Baunutzungs- und Baugestaltungsplan mit
G - G bezeichnet - etwa 10,00 m weiter östlich
ausgewiesen sowie die Grenzlinien des im Bau-
nutzungs- und Baugestaltungsplan mit den Buch-
staben H - H kenntlichgemachten öffentlichen
Fußweges aufgehoben und mit der östlich angren-
zenden öffentlichen Grünfläche in das "Misch-
gebiet" einbezogen;
2. der Kurvenradius zwischen der alten Westerfeld-
straße und der Jahnstraße im Bereich des Grund-
stückes Westerfeldstraße 28 zugunsten dieses
Grundstückes auf 10,00 m verringert;
3. eine andere Führung und eine geringfügige Ver-
breiterung der Planstraße 1380 mit einer ande-
ren Wendemöglichkeit festgelegt. Gleichzeitig
wird zugunsten des jeweiligen Eigentümers des
Grundstückes An der Reegt 14 ein Geh- und Fahr-
recht begründet.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2/19.00 wird zum Teil auf-
grund von Anträgen der betroffenen Grundstückseigentümer vorge-
nommen. Durch die betreffenden Änderungen werden bessere Nutzungs-
möglichkeiten der betroffenen Grundstücke geschaffen und die Ein-
griffe durch öffentliche Straßen und Wege in die angrenzenden
Grundstücke verringert. Außerdem wird durch die Neufestsetzung der
Planstraße 1380 auch eine wesentlich bessere Fußgängerverbindung
von der Endhaltestelle der Straßenbahn in das nördlich anschließen-
de Wohngebiet geschaffen.

Bielefeld, den 1. Dezember 1965

- Planungsamt -

Der Bauausschuß hat in seiner Sitzung am 1. Dezember 1965 folgenden Beschluß gefaßt:

"Der Bauausschuß empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluß zu fassen:

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2/19.00 für das Gebiet Johannisbach - Engersche Straße - Beckhausstraße - Hermann-Schäffer-Straße - An der Reegt - Stapelbreite wird entsprechend dem Änderungsplan und der Begründung gemäß § 2 BBauG als **Entwurf** beschlossen; der geänderte Bebauungsplan ist gemäß § 2 Abs. 6 BBauG öffentlich auszulegen."

Die in grüner Farbe eingetragene 1. Änderung dieses Bebauungsplanes ist gem. § 2 (1 u. 7) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S. 341) am 15. Dezember 1965 vom Rat der Stadt als Entwurf beschlossen worden.

Bielefeld, den 29. Dezember 1965
Im Auftrage des Rates der Stadt

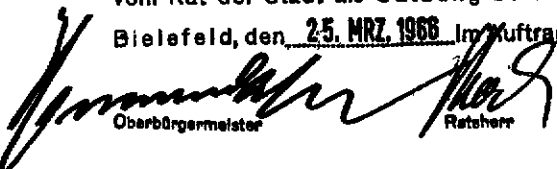

Oberbürgermeister


Ratsherr


Schriftführer

Die 1. Änderung dieses Plans ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes und des § 4 (1) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen vom 28. Oktober 1962 (GS. NW. S. 167) am 18. MRZ. 1966 vom Rat der Stadt als Satzung beschlossen worden.

Bielefeld, den 25. MRZ. 1966 Im Auftrage des Rates der Stadt


Oberbürgermeister

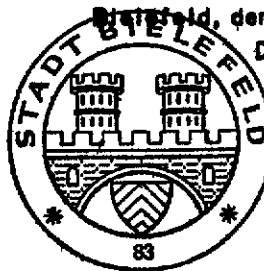

Ratsherr


Schriftführer

^{geänderte}
Dieser Plan hat als Entwurf mit der Begründung gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 3. Jan. 1966 bis 3. Febr. 1966 öffentlich ausgelegt.

Bielefeld, den 7. Februar 1966

Der Oberstadtdirektor
i. A.




Stadtspektor z. A.

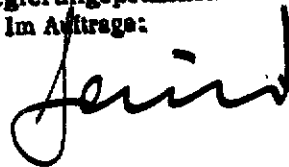
Hat vorgelesen

Detmold, den 10. MAI 1966

Az.: 34. 30.11-01/180/189

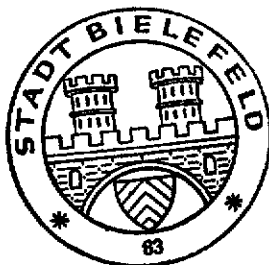
Der Regierungspräsident

Im Auftrage:



Dieser genehmigte Plan mit der Begründung liegt gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 25. Juni 1966 ab öffentlich aus. Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 26 der Hauptsatzung der Stadt Bielefeld vom 15. Februar 1961 am 25. JUNI 1966 in den Bielefelder Tageszeitungen (Freie Presse, Westfalen-Blatt, Westfälische Zeitung) bekanntgemacht worden.
Bielefeld, den 27. JUNI 1966

Der Oberstadtdirektor
i. A.




Stadtspektor z. A.